



Sonus Mundi

Klang der Welt, umhüllt von Steinen,
die einst Wasser sollten scheiden,
füllt nun unaufhaltsam schwingend
Räume unter Grases Wurzeln.

Rauschend kreisen da Planeten,
weich gestoßen, sanft gedrängt
kreuzen oft sich ihre Spuren
schwingend um des Herzens Mitte.

Stimme spaltet, geht entfaltend
Silbrig glänzend auf die Reise,
mengt sich in das Gold der runden
Riesenscheiben aus Metall.

Fröhlich teilt mit stetem Tröpfeln
Trommlers Puls das fix Geeinte.
Endes Anfang – Anfangs Ende,
Zeit des Menschen: Lebens Zeit!